

Richtig kennzeichnen & profitieren



REGELMÄSSIG REINIGEN

Tusche- und Borstenreste nach jedem Durchgang entfernen – z.B. **mit Drahtbürste oder Wasser**.

➔ **sauberer Stempel = klares Schriftbild**



ZIFFERN REGELMÄSSIG PRÜFEN

Schlagstempel auf Verschleiß kontrollieren.

Rostige, abgebrochene oder verbogene Ziffern sofort austauschen.

PRAXISTIPP: Probeschlag auf Karton zur Prüfung von Lesbarkeit und Vollständigkeit.



FRISCHE TUSCHE VERWENDEN

Nur **frische, unverdünnte Tusche** verwenden. Den Schlagstempel **für jedes Tier neu einfärben** – für ein gleichmäßiges, gut lesbares Ergebnis.



OPTIMALE POSITION

Kennzeichnen Sie im **Schulter-/ vorderen Rippenbereich**. Eine falsche Position kann wertvolle Teilstücke beschädigen. **Mehrfachkennzeichnungen vermeiden.**



**Gut vorbereitet.
Sicher abgerechnet.**

FRÜHZEITIG KENNZEICHEN

Unter anderem empfehlen wir eine Kennzeichnung **drei bis vier Wochen vor der Verladung**

- Weniger Zeitdruck
- Entzerrte Arbeitsabläufe
- Weniger Stress für Mensch & Tier

EINDEUTIGE KENNZEICHNUNG

Unklare Kennzeichnung kann teuer werden.

Nicht eindeutig gekennzeichnete Schlachttiere können durch das amtliche Personal als „**untauglich**“ eingestuft werden.

→ **Der Schlachterlös entfällt.**

LKI VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN

Die **LKI muss vor der Verladung** ausgefüllt sein. Die endgültige Stückzahl muss nach der Verladung ergänzt werden.

vollständige Angaben = sichere Zuordnung = zuverlässige Abrechnung

- Kreiskennzeichen + die letzten 6 Ziffern der VVVO-Nr.
- Zusatzzeichen (Stall ID, Eber, weitere)

Ansprechpartner:



**Frederik
Feldhaus**



Telefon: +49 173 707 8445
frederik.feldhaus@westfleisch.de



**Stephan
Breuer**



Telefon: +49 172 701 9847
stephan.breuer@westfleisch.de



**Stephan
Entrup**



Telefon: +49 152 0932 1289
stephan.entrup@westfleisch.de



**Jürgen
Lütkeemeier**



Telefon: +49 173 283 6026
juergen.luetkeemeier@westfleisch.de